

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

63

TEXT IN
ENGLISH

DEUTSCHER
TEXT

MORAL ?

by M. ...



INVITATION TO ANALSEX !

An alle Anal-Freunde! Und die, die es werden könnten. Ob es die netten Paare, die man so kennt, miteinander in der analen Weise treiben, darüber zerbrechen sich wohl die wenigsten den Kopf. Aber um es gleich einleitend zu sagen: Man sei gewiß, sie treiben es. Und das sogar oft und zum Hochgenuß und Nullschaden.

Der Anstoß kommt meist vom aktiveren Teil, vom Mann. Früher oder später verfällt er auf das Ansinnen, die hinteren Regionen seiner Partnerin mit Mund und Fingern auszuforschen. Ein neues Abenteuer kann beginnen. Insegeheim erwartet er sich, daß seine Liebesgefährtin gleiches mit gleichem vergilt. Als Liebhaber, der schon etwas von den Annalen der gebildeten Sitten kennt, weiß er: *Conditio sine qua non* ist Sauberkeit und nochmals Sauberkeit. Nicht der Analsex ist unsauber, höchstens sein Objekt.

Der Eintritt in diese leider sehr zu Unrecht verpönte Körperöffnung ist gar nicht mal so leicht. Hier ist nicht für natürliche Schmierung gesorgt - es bedarf der künstlichen. Den so präparierten Finger schiebt man behutsam hinein, läßt ihn verweilen, zieht ihn bedächtig wieder hinaus. Dann wieder von neuem hinein, ein bißchen gezielt drücken, ein bißchen kreisen lassen. Der Partnerin müßte schon viel an Empfänglichkeit fehlen, spräche sie nicht mit Wohlgefühlen darauf an. Und wer empfängt, ist auch zu geben bereit.

Der anale Akt will die komfortable Stellung. Dazu legt sich die Frau auf den Bauch, die Hüftgegend mit ein paar Kissen unterstützt. Pfahl und Gral sind mit Vaseline geschmeidig gemacht. Dann macht der Mann seinen ersten Versuch einzudringen. Er behandelt sie wie ein zerbrechliches Wesen - wenn nicht immer, so jetzt. In einer festgefühten Beziehung ist der Mann sowieso darum besorgt, seiner Partnerin möglichst keine Pein zuzufügen.

Ist die Einführung gelungen, beginnt das rhythmische Hin und Her. Die Frau, die strebend sich bemüht, wird auch bald wissen, wie sie zur Entspannung ihrer Muskulatur findet. Ihre Empfindungen steigern sich zur Sensation, und die wiederum helfen ihr, ganz, ganz weich zu werden. Ein wenig Veranlagung, aber keine Begnadung braucht es, um so zum Höhepunkt zu kommen. Und auch für den Mann ist es ein völlig neuer, ein ganz unerhörter Reiz, sich tief im Anus der Frau zu ergießen.

Fehlschläge dürfen nicht mutlos machen. Sie bergen aber immerhin die Gefahr, daß man in alte Ängste vor dem vermeintlich Schmutzigen zurückfällt. Die geglückte Analvereinigung kommt nicht von heute auf morgen. Aber auch die Frau, die eng gebaut ist und sich noch verkrampft, ahnt insegeheim, was alles sie sich noch mit einiger Mühe erobern könnte.

Gelungener, gekonnter Analsex fügt dem Liebesleben eine neue Dimension hinzu. Eine Variante, die berauschen kann, oder mitunter ganz schlicht nützlich ist. Wie vielleicht während der Regel, wenn die vaginale Kopulation womöglich weniger ersprießlich ist.

Peinlich reinlich - das ist, wie gesagt, das A und O. Vor allen Dingen für den Mann. Von einer Höhlung in die andere ohne eine Wäsche dazwischen - die reinste Fahrlässigkeit!

Männer, Liebhaber, beherzigt! Habt Ihr eine allerfahrene - eine analerfahrené - Partnerin an Eurer Seite: *Seid dankbar und genießt!* Und die Unerfahrene? Sagt, bringt sie Ihnen nicht ein letztes großes Geheimnis, eine Jungfräulichkeit besonderer Art mit? Auch da: *Seid dankbar und erschließt!*

The thought that nice people never might engage in anal activities might never have crossed your mind, but you have to realize that nice people and happy people are copulating anally, some even every day of the week and nothing horrible or even unpleasent happens to them. In an extended relationship, the idea of trying anal carressing, manipulation and rectal intercourse almost invariably is discussed. The male's search for new sexual experience usually makes him the introducer to anal adventures. At first he may wish to investigate anally with mouth and tongue and expect his woman to reciprocate. Cleanliness is essential. Properly washed in the area, it is not dirty. Usually the woman will notice the beginning of the curious warm and divine demanding sensation and be secretly hoping that the man should go on to the next step in anilingus which is the entry of a well lubricated finger into the anus, followed by manipulation of the finger in and out and maybe a circular motion. Again this is a reciprocal act. For a rectal intercourse the most comfortable position is if the woman lay down on her stomach with her hips elevated by one or two pillows. The partner will apply surgery jelly or vaselin generously inside the anus and on the penis. Then slowly and gently enter fully. It is of great importance that the man is handling his woman like a fragile creature. Based on a deeper and continuous relationship most men however, are very sensitive to the possibility of causing discomfort to the woman and they are not too abrupt in the movement and are usually extremely careful. After entering completely, one should slowly begin an in and out stroke and treat the anus like it was the vagina. And once the woman has learned how to relax, her spinster muscles, she will find herself enjoying some quite remarkable sensations and if the clitoris is stimulated at the same time by either of you, not too few women are capable to have an orgasm. For the man, it's also something of a very different experience to climax deep into a tight, deep and willing anus. One drawback, though, could be the mental attitude if you have been brought up to think that an act like this is degenerated and dirty. It will be initially hard for you to enjoy the delights of anal sex. Remember the cleanness, cleanness, cleanness. After withdrawing, wash your cock properly before entering the vagina, otherwise you can cause infections.

Women who are not capable to relax their muscles must find that the anus area is very tender and even sour after an anal adventure but increased experience and enthusiasm should solve those problems.

The very good features of anal sex are that it adds a variety to lovemaking. During a heavy menstrual period and feeling that vaginal intercourse would be too messy, it's an effective sexual alternative.

And remember, anal sex opens up to you a completely new area of pleasurable sensations to be realized by you and used to increase your personal and mutual sexual satisfaction. And at last: if your woman has had all thinkable sexual experience, including using her anus, *be grateful for that* and enjoy it. On the other hand. Have you ever thought about that she might have something especial for you? A virginity - her anus. *Be grateful for that.*



ELISABETH



Ist man 18, so wie ich, macht man eine affengeile Entdeckung: Man erwacht zum Weib. Mit einmal steht dir die Welt offen.

I'm 18 years old, full of joy, having just discovered the thrill of growing up to a woman. I feel all the possibilities in front of me with lots of things to come.





Naja, ich und Jungfrau, das war einmal. Aber der richtige Anmacher, der ist mir nun doch noch nicht vorgekommen. Da bin ich denn erstmal lieb zu mir selbst. Fast weiß ich schon, wo's langgeht.

Although I'm not a virgin, no one has ever given me a real good orgasm, so before meeting Mr Right – I enjoy exploring my body in order to get accustomed to my most sensitive areas.





Fingerspiele und Schmusen allein zum Geilsein und Träumen. Träumen von dem, nach welchem ich mich insgeheim sehne. Kommst *Du* in meinen Traum?

When I caress myself, I start longing for someone to take special care and I am eager to meet the interesting men I've been dreaming of for a long time. Are *you* ready for me?





Liebe Mlle Baiser,

unvergessen sind mir die PRIVATE-Nummern 42 und 44, wo Sie mir zum ersten Mal erschienen, und auch das Heft 45 mit Ihrer ersten Kolumne. Seither bin ich von Ihrer phantastischen Ausstrahlung fasziniert.

Ich schreibe Ihnen diesen Brief, um Ihnen meine vollste Zustimmung zu Ihren Gedanken auszudrücken. Für mich sind Sie eine der ungewöhnlichsten Frauengestalten. Niemals und bei niemandem wird man wohl das zu sehen bekommen, was Sie uns darbieten. Wie zerbreche ich mir den Kopf, bringt eine Frau "Attrappen" von derart gewaltigen Ausmaßen in ihren Körper hinein? Gut erinnere ich mich noch an die Linda Lovelace, wie sie vor zehn Jahren in ihrem Film "Tiefer Hals" mit ihren

Seit meinem Erscheinen in den letzten drei Ausgaben von PRIVATE ist bei der Redaktion eine wahre Flut schmeichelhafter Briefe eingetroffen. Nicht wenige sind von ratsuchenden Frauen geschrieben. Verlag und Herausgeber haben mich daher gebeten, in künftigen Ausgaben von PRIVATE den einen oder anderen Brief zu beantworten.

PRIVATE PRESS AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

oralen Künsten Furore machte. Aber gegen Sie, Fräulein Baiser, muß die Lovelace verblassen.

Ich kann mir gut vorstellen, wie sehr Ihr Anblick die Leser und Zuschauer in helle Erregung versetzt. Und ebensolche begeisterte Aufnahme wird wohl auch Ihre Kolumne finden. Schließlich haben Sie zur Bereicherung unseres Liebeslebens einiges zu sagen.

Da spreche ich aus eigener Erfahrung. Meine liebe Frau und ich haben mittlerweile 13 Jahre miteinander verbracht. Vor ein paar Jahre hat es einmal schwer gekriselt. Nichts lief mehr so recht, wir wußten weder ein noch aus. Wir waren schon drauf und dran, uns beim Seelendoktor auf die Couch zu legen. Da kamen Sie mit Ihrem Rat an die PRIVATE-Leser. Sie dürfen mir glauben, meine Frau und ich haben so manche Anregung bei Ihnen gefunden, die uns alles in allem enorm weitergeholfen, ja sogar mit aus der Krise herausgeführt haben. Heute läßt unser Intimleben nichts mehr zu wünschen übrig.

Zum Schluß noch eine große Bitte an Sie, Mlle Baiser! Das, was bislang so an Bildern von Ihnen erschienen ist, war zwar echt Spitze, aber leider viel zu klein im Format. Ginge es nicht um einiges größer? Nicht nur meine Frau und ich könnten dann Ihre erregenden Talente mit noch mehr Hingabe bewundern.

Sie sind eine Bereicherung von PRIVATE. Unseren herzlichsten Dank!

Ihr Yan van der Wijk
Netherlands

Lieber Mijnheer van
der Wijk,

Vielen Dank für Ihren wirklich sehr schmeichelhaften Brief. Natürlich wünsche ich mir, daß meine Meinungen und Mahnungen ihre Wirkung tun, und wenn ich dann - wie von Ihnen - eine so gekonnte Bestätigung erhalte, freue ich mich umso mehr. Sehr viele Tabus sind gefallen, manche alte bestehen aber fort, neue kommen gar hinzu. Mögen sie doch alle einmal in der Versenkung verschwinden.

Und nun zu Ihrem Wunsch - der nicht NUR der Ihre ist.

Es war nicht sonderlich schwer, den Herausgeber von PRIVATE davon zu überzeugen, daß wir diesen allgemeinen Wunsch erfüllen sollten. Diese Aufmerksamkeit sind wir unseren Lesern schuldig. Für sie - und für Sie - haben wir die Seiten 40 bis 45 gemacht. Wir hoffen, sie finden Ihren Beifall.

Ihre Mlle Baiser



Dear Mlle Baiser

From the first time I saw the pictures of you in Private No 42 and later on in PRIVATE No 44. I have found you the most fantastic person and have been following your column since it first appeared in No 45. I write this letter, mainly to tell you that I share your opinions and ideas to one hundred percent. You certainly are an extremely exceptional woman, and never before and probably never again will I see someone with such incredible capacity.

How is it possible for a woman to take these huge tools in both her throat, cunt and arse? Approximately ten years ago I saw Linda Lovelace performing oral sex in the movie "Deep throat" but she is far behind you.

Since my appearance in PRIVATE no. 42 and 44. The Editor and the Company have very kindly asked me if I would consent to answer some letters in future PRIVATE.

PRIVATE PRESS AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

The way I see it, lots and lots of people must admire your performance and of course also get extremely excited by watching such photos.

The advice you give in your column will certainly help many people, of all various kind, to get a richer and better sexual relationship. My wife and I have been married for 13 years and we went through a deep crisis a couple of years ago. We didn't know how to solve the problem and thought of consulting a psychiatrist. Right at that time, your first column appeared in PRIVATE and I showed it to my wife. Ever since, we have been reading it together and it has helped us enormously so we are now having a satisfactory sexlife again.

And so to my wish. When you first appeared in PRIVATE, the pictures were in my opinion too small. Is it possible to see more of your performance but in bigger pictures. That would excite both myself, my wife and certainly lots of other readers very much. Once again, many thanks for an outstanding part of PRIVATE magazine.

Yan van der Wijk
Netherlands

Dear mr van der Wijk,

Many thanks for your kind and intelligent letter, which of course flattered me very much. I myself certainly hope that my pieces of advice as well as my opinion in various sex-matters will help people to a better erotic life, which it obviously has done in your case. Although, getting more and more liberated, there are still too many taboos existing which I hope gradually will disappear. And so to your wish. I have received lots of letters asking for more pictures of me and consequently I approached the editor of PRIVATE PRESS AB.

It was not too difficult convincing him to publish some of the photos, but in larger scale (You see, at PRIVATE PRESS they have also received requests for more pictures of me). So, if you have a close look at pages 40-45 you will find your wish come true. Yours sincerely,

Mlle. Baiser

5



RAQUEL'S RENDEZ-VOUS

Ich mach mein Geld mit Schneidern von andrer Leute Kleidern. . .pflege ich zu sagen. Ob ich daher so anziehend bin?



My name is Raquel, occupation fashion-designer. One of my customers, who runs a boutique, asked me over to her flat for a business chat.







Übrigens: Raquel heiße ich. Heute bin ich bei einer Kundin. Was ich kreiere, hält sie in ihrer Boutique feil. Bei einem Glas Wein machen wir Smalltalk über Moden, Macker. . . und Mädchen.

We talked over a glass of wine and found out that we had common interests: clothes, good food and wine, men. . .and women. She kissed me and began warming me up.



Na eben – Mädchen, das sind wir doch selbst.
Mit allen Reizen am rechten Fleck. . . und mit
einem Wonnewicht gleich griffbereit.

My nipples are very, very sensitive and when
she caressed them, that definitely turned me
on. Then she provided me with a huge dildo
which she wanted me to put into her. . .







Hier nimm mal! Sie drückt mir den Gummimann in die Hand. Sie ist eine ganz offene Frau. Weich und warm und naß. Der Gummimann rutscht rein und raus.

...and I didn't object at all. She had a wonderful moist passage and driving the tool into her had an exciting effect on her, a long, long orgasm.







Sie zuckt und windet sich. Lange, stöhnend. Dann ist sie mit ihrer Zunge über meiner Puschi. Oh, meine neue Freundin versteht sich wirklich auf Modisches. Damenwäsche sozusagen. Und dann kommt sie mit dem Harten, daß mir ganz heiß wird.

After climaxing, she started licking my humid pussy. I could feel my clitoris erect and since my friend had a good sense for timing, she understood that I wanted something hard inside me. Her way of using the dildo made me come in seconds.







Ein Boutiquen-Fick ist schick. Und so herrlich ermattend. Wir schmusen, bis wir wieder bei Sinnen sind. Aber – unter uns: Für Mädchen gibts doch nur eins: 'nen Macker. Wie wär's denn mit *Ihren* Macken?

Later, when relaxing, we were both exhausted and pleased with each other. However, even if stimulated, I must admit that a *real* man would have been most appreciated by the two of us. Are you a *real* man?







PRIVATE POST

Tell us your views, comments
and your own erotic experiences
PRIVATE PRESS AB, Fack, S-104 62
Stockholm 17, Sweden

EXPRES

Wer bei der Army ist, kommt in der Welt herum. So hat uns denn der Stab nach Good Old Germany geschickt. Nach Frankfurt. Uns – das sind mein Wife, die auch den Stars-and-Stripes dient, und ich. Sie ist meine tapfere kleine Soldatenbraut. Sechs Jahre schon führen wir auf das glücklichste Krieg und Frieden miteinander. Ich selbst darf mich zu den Männern zählen, die ihren Frauen gern mal ein fremdes Gefecht arrangieren und sich daran mächtig aufgeilen können. So eine Story hat sich neulich bei uns in Frankfurt zugetragen.

Das war mit dem Dirk. Dieser patente GI von 21 Lenzen kreuzte gleich in den ersten Tagen unseren Weg. Lill, meine Liebste, sagte später, seine feurigen braunen Augen hätten sich gleich beim ersten Blick tief in sie eingebrannt. Nicht lange, und dieser Dirk war unser Vertrauter. Für mich stand fest: Der muß die Liebeskünste von Lill hautnah kennenlernen.

Dirk war aufs höchste angetan von meiner Freizügigkeit. Ich spürte, der war mir sicher. Dann trug ich meinen delikaten Wunsch meiner Frau an. Ja, meinte sie, wenn es dir was gibt, natürlich mit dem größten Vergnügen. Kein Zweifel, sie war scharf auf den Dirk.

So wurde denn der Schlachtplan ins Werk gesetzt. Wenn immer sich die Gelegenheit ergab, ließ ich die beiden mit sich allein. Erste Feindberührung, würden die Militärs sagen. Eines abends war es dann soweit. Der Dirk, hatte uns zu sich eingeladen. Lill sah blendend aus in ihrem seidigen Dress. Halb verbarg er ihre Reize, halb hob er sie verführerisch hervor. Dirk zeigte mir seine tolle Hifi-Anlage, und Dirk machte die Musik – mit meiner Lill.

Dirk und ich zogen uns allmählich diskret zurück. Der Rest des Abends gehörte dann Lill und mir. Begierig ließ ich mich von ihren Erzählungen aufgeilen:

Wie sie dem Dirk den Cock herausgeholt hätte, wie sie gelutscht und geblasen und seine Sahne geschlurft hätte.

Solche aufreizenden Szenen gab es danach des öfteren. Wir konnten irgendwo in der Stadt tanzen gehen. Dirk und Lill kamen auf Tuchfühlung. Im Quartier verkrümelten sich die beiden ins stille Kämmerchen. Und ich spähte mit Genuß die Lage aus.

Sie waren gerade mal wieder nett aufeinander. Lill hatte sich den Roch bis über die Hüfte hochgeschoben. Zwischen ihren hochgezogenen Beinen lag der Dirk und überhäufte sie mit Zärtlichkeiten. Ein Geräusch verriet mich. Lill sprang auf und schaute zu mir heraus. Sie solle sich ja nicht stören lassen, bedeutete ich ihr. Heute hätte unser Kamerad die beste Schlafzimmer-schlacht seines Lebens verdient.

Meine Lill nahm ihn im Sturm.

Verschlungen im Sixtynine schleckten sie sich gegenseitig zu einem superheftigen Orgasmus.

Dann verloren sie sich in ein wildes Getümmel. Hoch aufgerichtet ritt sie auf ihm einen scharfen Galopp. Stoßend und quetschend ließ sie ihre Lenden kreisen. Sie genoß es mit allen Zügen. Ich kannte ja schließlich meine Lill. Ich merkte, wie sie kam, und nochmal kam, und nochmal. Da war auch der Dirk ein zweites Mal am Höhepunkt. Mein Paar war total fertig.

Und ich war es auch. Meine Augen hatten mich befriedigt. In aller Stille zog ich mich zurück.

Das Kampfgetöse verstummte. Doch nur für diesen Abend. Dirk war ja in der Nähe. Und in den Barracks der Army gibt es tapfere Krieger zur Genüge. Ich liebe das Sehen, und Lill das Gesehenwerden.

Ihr Späher JP

My wife Lill and I have been married for 6 years. She is a lovely woman whose delight is pleasing me. Our sexlife is very good but like many other men, I love to arrange for my wife, having affairs with other men. To see her, my love, being screwed by a stranger for example, gives me great pleasure and excitement.

We are both in the military, stationed in Frankfurt. Shortly after our arrival we spotted a young man, assigned to our squadron had a few drinks together. Dirk was 21 years old and very handsome. Lill later remarked that he had sexy brown eyes that turned her on whenever she looked into them. Over the next few weeks we became good friends. We went out together on several occasions and soon I decided to tell Dirk that I wanted him to get very close to Lill and discover what a wonderful lover she was.

He readily agreed, complementing me on my open minded approach to life. I asked my wife if she was interested in Dirk at all. Yes, she replied but only if it will please you for me to make love to him. I told her that I wanted her to, because I loved her and it's so beautiful to see her making love. From there on whenever Dirk came over I left them alone to get better acquainted. It was not long before these conversations turned to kissing and heavy petting. One night, we were on our way to a club and we drove to the barracks to pick up Dirk. Lill looked marvellous in her silky sexy dress.

The top was slightly open, which offered us an occasional glimpse of her fine breasts.

We went up to Marks room where he invited us to see his new stereo. While I was going over his stereo, Dirk was going over Lill. They hugged and kissed and his hands felt her completely.

I went out to the truck while they listened to the last song of the album. Lill later told me that he had pulled out his cock as soon as I had left and she socked him until he came, filling her mouth with warm thick cum. They finally met me in the truck and we drove to town. Lill and I were very excited and made love very passionately that night. On another occasion, she acted as his date for the entire evening but she danced with both of us, but mostly with Dirk, and they fucked each other very close. When she was sitting, he was moving his

hand along her leg and up her dress to touch her pussy. When we got home, Dirk and Lill went inside while I drove on to buy some beer. Upon my return, I looked into the bedroom window.

Lill was on her back on the bed with her dress pushed up to her waist, her legs were spread apart and Dirk was lying on top of her.

He was kissing her hotly as he rubbed her tits and dry fucked her.

I watched for quite a while before going inside. Lill heard me coming and met me in the living room. I really showed her that I loved her very much and wanted her to return to the bedroom and give Dirk the best fuck of his life.

She let her dress fall to the floor. She kneeled next to him on the bed, leaned over, and began kissing and sucking the head of his huge cock. They moved into a 69 position, sucking each other to a violent orgasm. Lill then let Dirk guide his large cock into her wet cunt. She slowly rode him, taking more of him with each stroke until she had his entire manhood deep inside her.

He was gentle with Lill and she loved every minute of it. She met each of his slow thrust, and before long she was mooning and squeezing his long cock. With Lill fucking wildly, Dirk buried his cock to the hilt of my wife's cunt. She exploded in orgasm after orgasm until Dirk couldn't wait no longer.

I watched as Dirk blow one big load of cum deep into Lill's pussy. After, she collapsed on top of him. They kissed and cuddled for a long time after. I had seen enough and quietly left.

I layed down on the livingroom couch, pleased that I had just witnessed Lill being fucked by a viril young lover. Since then, I have arranged affairs for Lill. However, I hope to see more in the future which she likes as much as me. J^o

FOTO-FREUNDE! MIT GESCHICK UND KLIICK!

Aus der Kamera von Jochen Müller, Deutschland, stammen diese Fotos. Schick,
Nicht wahr? Das fanden wir auch – und haben sie abgedruckt.

Das können Sie auch!
Zumindest versuchen. Wenn Sie Glück haben, sind Sie in PRIVATE dabei.
BLENDE AUF!



AMATEUR PHOTOGRAPHERS! WHY NOT TRY?

These pictures were sent to us by Jochen Müller in West-Germany, and as we found
his ambition and talent most encouraging we have published his material.

You can also try!
Send us your material. It might be published.
GOOD LUCK!

PRIVATE PRESS AB
Box 17079
S-104 62 STOCKHOLM
Sweden

amateur





amateur





amateur





amateur



Private Press
Park, S-104 62
STOCKHOLM 17
Sweden

England
LA1 5LP
October 3rd, 1981

Dear Sir

I wish to bring to your attention what I assume to be a copyright violation of your trade mark and good name. I purchased a magazine that I assumed was published to your high standards from an organisation in the United Kingdom. The company concerned is - The Private Organisation, 34 Dpton Lane, Forest Gate, London E7. My purchase was made at their shop at 66 Huston Road, Morecambe, Lancashire. I was disappointed in the purchase when I realised it was not a genuine 'Milton' production.

As you will be able to see from the cover itself, (enclosed for your inspection) it was easy to believe that I was about to buy a copy of the genuine magazine. However I did not realise my error until after the purchase when I saw the poor quality photographs in the interior. I have been familiar with your quality productions for some time and was willing to pay the price to obtain your magazine locally. I find instead that I have been conned out of my money and did not receive the quality magazine I hoped for.

Could you please assure me that you are doing everything possible to stop copyright infringements of your name and assist me in gaining genuine copies of your excellent work.

Yours faithfully

WARNING.

We are continuously receiving letters, similar to the one on next page, complaining about falsifications of PRIVATE magazine, printed and edited in United Kingdom by David Sullivan's companies, pretending to be the genuine PRIVATE, the world's best sex magazine.

We, PRIVATE PRESS AB, Stockholm/Sweden and Berth Milton have absolutely nothing to do with "Swedish All-color private", "PRIVATE Bookshops", "Sven Bookshops", "Private c.s. Magazine offer", Gustav Milton, Ed Milton etc.

We are used to such attempts from various countries but in all cases, in one or another way, these operations are stopped. The name PRIVATE with its logotype and trademark is registered and patented by PRIVATE PRESS AB in UK as well as in all European countries except those behind the Iron Curtain. Based on thousands of letters from cheated, angry and disappointed customers, we have decided to take action.

Dear readers, rest assured. These falsifications will be stopped. Make sure that the PRIVATE magazine you buy is the genuine PRIVATE and forget about all the nonsense about companies with direct "import from Scandinavia" etc.

STRICTLY PRIVATE AND CONFIDENTIAL

If the enclosed is not of interest please throw it away and we'll not bother you further

A VERY SPECIAL OFFER FROM

PRIVATE

ORGANISATION

ON E.7.



Dear Sir

We have offices in Copenhagen, Stockholm, Hamburg and London. In order to assist you in Amsterdam, as we have many British clients who have difficulties with customs problems and duties, we have now decided to open a new London base. Due to new EEC regulations this is strictly legal. We are contacting you as a possible client. To establish goodwill with you and to show our appreciation we are making all NEW English clients a very special opening offer: A £50 introductory pack of SWEDISH MATERIAL for just £6.50. But you must order within the next 21 days to take advantage of this special discount pack. Each pack contains:

- *TWO COLOUR SCANS, all colour, worth £4 Each (Duo, F/F, Group, JUV).
- *TWO F/A ACTION MAGS - Sold in Soho for £8 each.
- *TWO American Style readers, worth £3 EACH.
- *THREE TOP 'SCANS' - LARGE SIZE: PRIVATE, CLIMAX, PIRATE (our latest title) - £5

ELEVEN magazines for just £6.50. Every person who takes advantage of this special introductory offer will be put on our regular monthly mailing list, if they so wish. The latter features uncensored, colour brochures, and caters for all tastes however bizarre. We have films, videos, and all types of magazines. For those of you who can't wait for our full catalogue we feature, overleaf, a small selection of what we have available.

We look forward to hearing from you shortly, and we hope that this is the start of a long and mutually beneficial relationship. We would point out that all goods paid for in cash or postal order are sent BY RETURN, under plain cover. This means that you can receive your order within just 3 days of writing to us, if you pay by cheque there is a delay of 7 days whilst the cheque is cleared. For security we operate from a P.O. Box, and we operate the most confidential service in Britain.

Yours faithfully,

GUSTAV MILTON (Proprietor)

PS: Please make all postal orders or cheques out to: Private Organisation.

ORDER FORM

TO: Private Organisation.

Please send me your special £50 Introductory Offer Pack for just £6.50.

I enclose £6.50 .

Please do/do not put me on your regular mailing list

NAME:

ADDRESS:

*Auf Wunsch
Reader's Request*

Mlle Baiser.



In PRIVATE 42 war ihr erster Auftritt: Glanzvoll und mit durchschlagendem Erfolg. Die unzähligen Briefe bestätigen es uns: Bitte mehr!

Kein PRIVATE Girl - nicht vor ihr, nicht nach ihr - hat bei unseren Freunden solch überschwenglichen Anklang gefunden. Wenn nicht schon längst, konnten wir es in den eingesandten Fragebögen (aus PRIVATE 62) nochmal deutlich nachlesen.

Since the day Mlle Baiser was first introduced to our readers in PRIVATE 42, we have received an impressive amount of letters asking for more of her.

Neither before, nor after has any of the PRIVATE girls been so appreciated and requested for an encore. Furthermore, after having studied all the received questionnaires from the readers of PRIVATE 62, this demand has been additionally emphasized.



Darum, PRIVATE Freunde, noch einmal:
Mlle BAISER die Unvergleichliche!

Dear readers, here she is, Mlle Baiser
again, in her genuine and fantastic act.









Wir versichern: Alle Fotos sind
BAISER Original. Nichts ist nachge-
stellt. Für mich, den Fotografen, den
Betrachter aus nächster Nähe, ist klar:
Es gibt keine zweite Mlle Baiser!

I guarantee that these are true pho-
tos and no falsifications. Even for me,
who have seen and/or photographed
almost everything, any similar perfor-
mer is almost impossible to find.



Photos by
MILTON

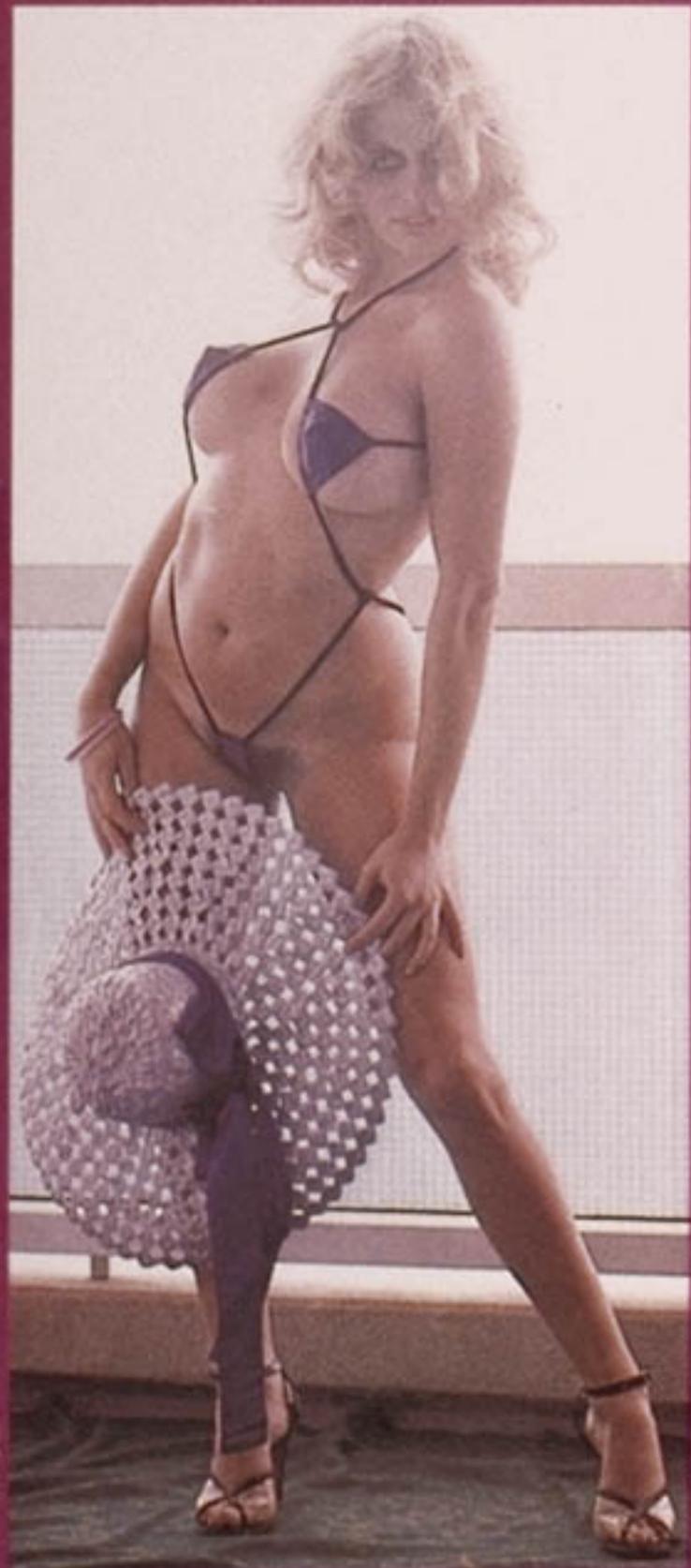
After the old-fashioned Bikinis, Mikinis, Monokinis, Ikinis, and Tangas, *now*, MILTON introduces the new sensation, The

CLITINI

No need to order in sizes, by adjusting the rope it will fit a girl of any proportions. Just choose which 'bra-top' you prefer, the *small bra* or the *large bra*.

The CLITINI is made in satin with black stretch ROPE. Colours: Black, White, Red, Blue, Purple and Yellow. Price: \$ 50/DM 125/250 Skr.

ORDER FORM AT GATE FOLD. BESTELLSCHEIN IN DET MITTE DES HEFTES.



Das ist mir passiert.

Sinnliche Frauen beichten.

Gleich zu Beginn muß ich um Ihr Verständnis bitten: Ich kann nicht unter meinem vollen Namen schreiben, denn ich stehe immerhin im Schuldienst. Ich nenne mich einfach nur Grace.

Ich bin 26 Jahre alt und seit zwei Jahren verheiratet, glücklich verheiratet. Die Liebe habe ich natürlich weidlich auskosten zu vor. Bis auf eine Stelle meines Körpers. Die habe ich dem vorbehalten, der einmal mein Angetrauter werden sollte. Und darüber, muß ich sagen, bin ich froh. Die besagte Stelle? Mit Verlaub: Das ist mein Hinterteil. Nach ein wenig Pein am Anfang ist dieser mein hinterer Eingang eine Quelle der Lust und Befriedigung für uns beide. Mein Mann tief in mir, und dann der Höhepunkt, das ist ein Genuß wie kaum ein anderer.

Damit wäre ich auch schon bei meiner Erzählung. Vor nicht langer Zeit mußte mein Mann auf Dienstreise. Am Samstag wollte er wieder daheim sein. Warum also nicht ein verlängertes Wochenende zu zweit daraus machen? Gesagt, getan. Wir fanden ein sehr wohnliches Hotel, und der Samstagabend sollte uns gehören – mit Tanz und ausgesuchtem Essen und was sonst noch alles an Annehmlichkeiten dazugehört.

Das Haus hatte wirklich Atmosphäre. Nach dem Menü entschwebten wir auf die Tanzfläche. Die Kapelle spielte, daß einen der Rhythmus packte.

Ganz in der Nähe unseres Tisches saß ein einzelner Mann, vierzig, fünfzig Jahre vielleicht. Aber was sage ich? Ein Herr war das, eine elegante, attraktive Erscheinung. Als der fertig gespeist hatte, widmete er seine Aufmerksamkeit dem Publikum. Und offensichtlich auch mir. Denn plötzlich stand er bei uns und bat mich mit ausgesuchter Höflichkeit um einen Tanz. Bei solchen geschliffenen Manieren gibt es natürlich keinen Korb, und auch mein Mann gönnte ihm gern das Vergnügen. Gleich darauf führte er mich übers Parkett.

Mein Mann war dann sogar so großzügig, ihn an unseren Tisch zu bitten. Wir waren in bester Gesellschaft. Er war aus Kanada, Toronto, und verbrachte seinen letzten Abend in der Stadt.

Einer von uns hatte die Idee, unsere Bekanntschaft oben auf dem Zimmer noch mit einem Glas zu begießen. Schon leicht angeheitert, begannen wir unseren Umtrunk. Wie es kam, weiß ich nicht, aber plötzlich saß ich zwischen den beiden auf dem Sofa. Es mußte an der kribbelnden Stimmung liegen: Ich fiel meinem Mann um den Hals und küßte ihn heiß und innig. Es war richtig zu spüren, wie die Erregung um sich griff. Mein Mann war sichtlich Feuer und Flamme, und auch den kanadischen Gentleman hatte es gepackt. Ich befreite mich von meiner Bluse, eine unausgesprochene Aufforderung, die keiner mißverstand. Die Küsse und Zärtlichkeiten der beiden rissen die letzten Schranken nieder. Meine Hand langte nach der Hose meines Mannes. Erst hielt ich es mit der Hand, dann mit vollen Lippen. Und auch unser Gentleman sollte nicht abseits sitzen. Bald schon saß ich meinem Mann rittlings auf dem Schoß. Das Lieben war im vollem Gange. Und unserem Kanadier? Zeigte ich mich ihm unzugänglich? Mitnichten. Glauben Sie mir: Seine Hand glitt meine Rundungen entlang, sein Finger drang suchend vorwärts – und fand den Eingang. Meinen hinteren Eingang. Gleich darauf war es schon nicht mehr sein Finger, der da im Geheimsten bohrte und wühlte. Sie müssen sich denken: Zwischen zwei wogenden, stoßenden Männern saß ich lustvoll eingeklemmt. Es war berauschend, es war sagenhaft. Und dann kam die Entladung. Erst unser Gentleman. Dann der Meinige. Eine gewaltige dreifaltige Zuckung. Wir versanken im herrlichen Nichts.

Am nächsten Morgen fanden wir uns in der Zweisamkeit wieder. Unser Gentleman war vielleicht schon hoch oben über den Wolken auf dem Weg nach Kanada. Unsere unvergeßliche Erinnerung folgte dem Unbekannten nach.

It happened to me!

Special female experiences.

My name is Grace I am 26 and happily married since two years. Unfortunately I can't give you my surname because of my occupation, I'm a schoolteacher. I'm glad to say that even though I had a large number of lovers before I met my husband, I could offer him the last untouched area of my body. My ass. It hurt me a little at first, but very soon it became a pleasant and satisfactory variation for both of us. Pleasant for me, very satisfactory for my husband when he was coming deep down in my ass.

One week, my husband had to visit a customer a few hours drive from our home. He was supposed to be back very late on Saturday night but instead we decided to go together, and on our way back we should stay for the weekend at a nice hotel and enjoy ourselves. Dressed up to my very best, with high heels, makeup and all the rest of it, we were dining, dining and dancing on a first class restaurant. My husband took me up for a dance and the music, the atmosphere, everything was just fine. Next to our table was sitting a distinguished gentleman, 40-50, well dressed and I must say, attractive. Obviously alone, he finished his dinner and his evening paper, then had a look around the restaurant. A few moments later he was standing at our table and in a nice proper manner asking my husband for permission to dance with me. I didn't say no and in his arms I enjoyed the dance. Not to mention the envious eyes from quite a few of the other ladies in the restaurant. My husband invited him to sit down at the table and we had a couple of enjoyable hours. He was a Canadian businessman who had to stop over night to catch an early flight next day back to Toronto. We all agreed on having a nightcap at our room before we should break up and say

goodbye. Perhaps a little bit tipsy, I don't know, I found myself sitting between them in the sofa and by an impulse, I kissed my husband passionately. And to show my well being, I turned and also kissed the gentleman. My husband was obviously aroused and didn't mind when I unbuttoned my blouse and exposed my breasts. I'm quite voluptuous and in seconds they were both kissing and licking my nipples. The situation was exciting for me and became even more when I bent over, took my husband's cock out and started to suck him. As soon as he became hard, I turned over again and gave the gentleman the same treatment. At that state all three of us were incredibly excited and very soon my husband and I were making love right in front of the gentleman. But we couldn't possibly leave him out, could we? So sitting on top of my husband, I was leaning forward and started kissing, fondling and caressing him whilst still screwing him, then, believe it or not, I felt the gentleman's finger working its way into my ass. That was marvelous. I suppose you can easily guess the rest. I found myself sandwiched with my husband's cock in my cunt and the gentleman's deep into my ass. I've never felt anything like it in all my life. They were both fucking me hard and bucking in different rhythm and I couldn't hold back a loud scream, I was crying out my pleasure and kissed my husband when the gentleman was shooting his hot spunk deep into my ass, and at the same time, nearly, my husband also came, and so did I. I kissed the gentleman goodbye, gratefully and tenderly, and then my husband and I were falling into each other arms, calming down and falling asleep together. The following morning when we woke up, the gentleman had left and my husband and I agreed that this had been an experience never to forget.

CUNT CONTEST



PRIVATE-, Frauen- und Fotofreunde! Ihr habt uns verstanden. Auch die aufregendste Möse ist noch kein Portrait. Hier eine neue Auslese an Gesichtern – solchen und solchen.

Bitte weiter so. Ihre Aufnahmen (Dia oder Papierabzug)

The request to our readers to send also photographs of the face, not only the cunt, turned out to be successful. On the following pages, You will find more gorgeous girls in our popular cavalcade for cunts.

Dear readers, please continue! Send your favorite photographs to:

PRIVATE PRESS AB, Box 17 079, 104 62 Stockholm, SWEDEN



Diana Henning, 19 years old from Copenhagen. Is studying modern art and reads all she can find about UFO.

Hottest dream: To make love with a little green man from Mars. Possibly with two or three pricks.



Sofia Molding, lives in Gothenburg, Sweden. A 32 year old housewife who loves to ride her husband's bike. Often with a climax when feeling the saddle rubbing her clitoris. "The vibrations really turns me on".



Lilly Tess, Escort-Girl in London, describes herself as a 26 year old "night animal" who can't resist older men with wisdom, money and power. She has really some exchange. A technique that drives men crazy for hot wet, wide open cunt.



Dora Ray. Londoner, 22. Is a singer in a local band and loves to dance. Dreams of six pages in PRIVATE to show the best of herself.



Countess Louise G. With secret age and address. Likes to undress in front of people and turn upside down on parties. Considers herself as a true nymphomaniac at the jet set parties in Gstad, Monte Carlo etc.

Your
**P
R
I
V
A
T
E**
Girl

WUßTEN SIE DAß

... die dänisch-stämmige Miss Susy Jonsen, als sie im Alter von 73 Jahren in Texas/USA einen 56jährigen Farmer zum Gemahl nahm, beim Gotte Hymen schwor, noch Jungfrau zu sein? Ihr Kommentar nach vollbrachter Hochzetsnacht: "Ich habe sichtlich was verpaßt im Leben. Das werde ich jetzt nachholen, jeden Tag bis ans Ende meines Lebens."

... einmal ein gewisser Claus Moser mit seiner Braut Ingela Grenger vor dem Altar stand und, nachdem er die obligate Frage des Geistlichen mit dem rituelle Ja beantwortet hatte, seine soeben ihm Angetraute küßte und ihr ins Ohr raunte: "Wann sollen wir uns lieben?" - "Sobald wie möglich", hauchte sie selig zurück. Das verstand der ungeduldige Herr Claus auf seine Art. Er lüpfte seiner Ingela Schleppe und Schleier, legte sie auf die Altarstufen nieder und kam zum Erstaunen und Ergötzen aller Anwesenden allsogleich seinen ehelichen Pflichten nach. Und die Gemeinde war's zufrieden.

... Liebeslehren keineswegs jungeuropäischen Aufklärertum entspringen. Vielmehr haben sich schon fernöstliche, und insbesondere chinesische Philosophen vergangener Epochen diesem Stoff ausgiebig gewidmet. Begriffe wie Sünde, Schuld und Ehegebot belasteten ihre Lehren nicht. Leibliche Betätigung war für sie ein grundlegendes menschliches Bedürfnis, das Frau und Mann gleichermaßen gegeben war.

... die erste und jüngste PRIVATE-Umfrage Anhaltspunkte dafür erbracht hat, daß auch Frauen in starkem Maße sich von Pornografie anregen lassen, und das fast immer in Gesellschaft ihres Partners. Sie nehmen die Bums- und Bett-Bilder für das, was sie sein sollen: Phantasie-Beflügler im Liebesleben.

Did you know

... that Miss Susy Jonsen of Danish origin but raised in Texas, USA, claimed that she still was a virgin when she married at the age of 73. The husband was a 56 year old farmer. Her comment after the weddingnight was, "It is obvious that I have missed a lot in my life. And I want to do this every night for the rest of my life."

... that Claus Moser who married Ingela Grenger and after the priest had declared them man and wife, kissed his bride and whispered in her ear: When do you wish to make love? "As soon as possible", she said. Claus immediately pulled her down on the floor, put her skirt up and started making love to her to the priest and all the wedding guests amazement. Astonished nobody took action and Claus managed to fulfill the intercourse right in front of everybody.

... that more than two thousand years ago the first sex manuals were written by philosophers in China and other parts of the Orient. They believed that love-making should be unhibited and free from feelings of sin and guilt. The Asian attitudes did not distinguish between love separated and love profane. In fact ancient Asian philosophers felt that sex was necessary to the physical and mental health and the wellbeing of all men and women.

... that PRIVATE's sex-survey proves the fact that women in a very high degree are getting excited by pornography and in most cases are using it together with their mates as a form of sexual phantasy, an entertainment, to accept for what it is - a useful way to sexual stimuli.

DID YOU KNOW

"It is served." Sir!



**PRIVATE
ART**



WOMAN

Sie reizt der Gedanke, einmal vor der PRIVATE-Kamera aufzutreten? Sie haben nur noch nicht den Schritt zu uns gewagt? Sie sind eine Frau mit Erfahrung? Emanzipiert, liberal, von attraktiver Erscheinung?

Dann sind Sie womöglich ein PRIVATE-Modell!

Unser Angebot: Großzügiges Honorar. Auslagen, Flugreise, Hotel, Kleidung, vielleicht ein neues Land kennenlernen – alles auf unsere Kosten.

Bitte einsenden: Ein paar Fotos zur Probe (Polaroid-Qualität genügt). Und natürlich Name, Anschrift, Telefon.

Wir melden uns dann ggf. bei Ihnen.

You might have thoughts of becoming a PRIVATE-model but haven't yet contacted us.

You are probably a sexually experienced woman, emancipated with a liberal aspect on sex and with an interesting look.

I offer you the chance of an exciting opportunity. Well paid modelling fee and all expenses, air tickets, hotel, clothes etc. paid.

And of course, the opportunity to see new countries.

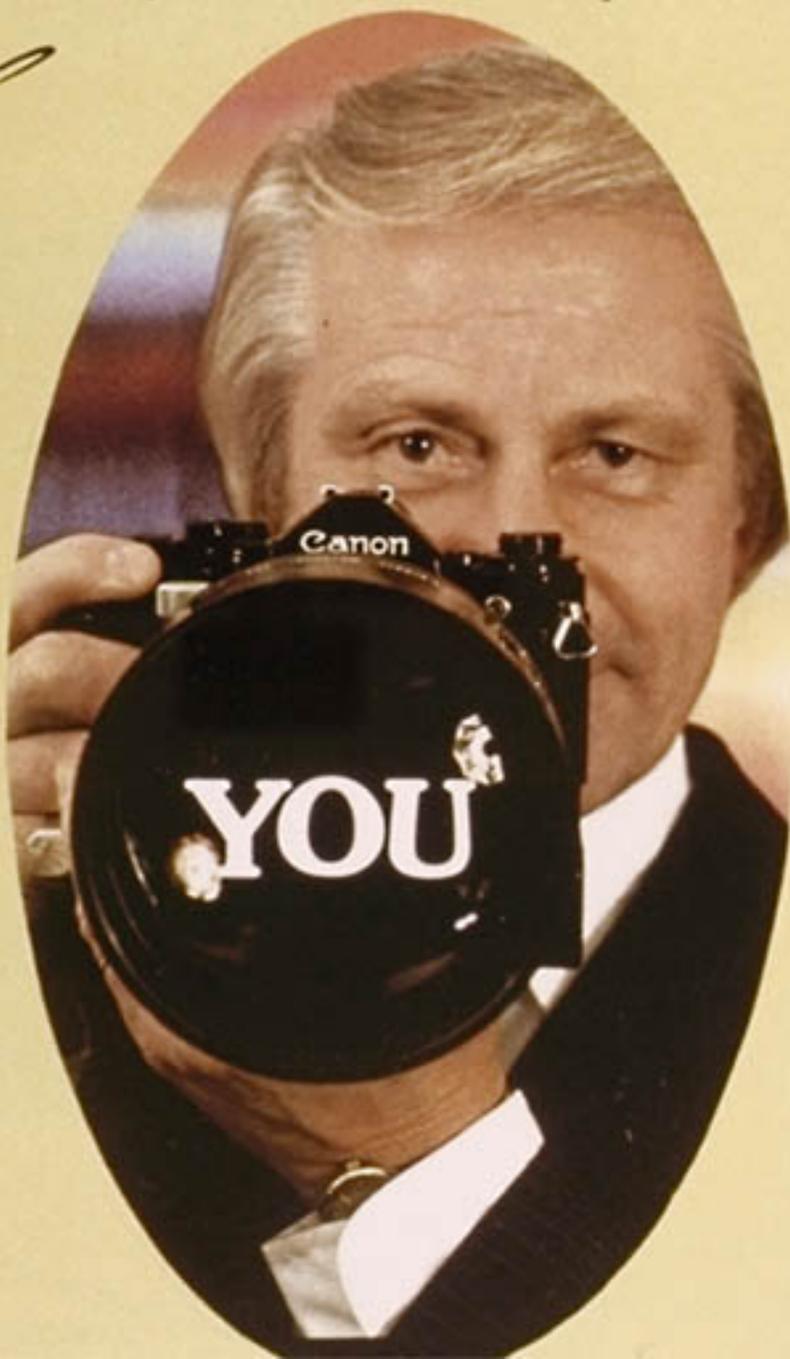
Please send us some photos (polaroids will do) also your name, address and telephone number, then we will contact you.

MAN

Sie haben viele weibliche Verwandte und Bekannte? Sie kennen Damen, die auf obige Beschreibung passen? Und die an unserem Angebot interessiert wären? Dann sollten Sie noch heute mit uns Kontakt aufnehmen!

You probably know a woman who fits in to the above description; your wife, mistress, sister or just a friend.

Why not contact us now.



; MONTMARTRE

RELLES PEINTURES



FRENCH FIST FUCKING



Lustwandeln auf dem Montmartre. Sich von Pariser Flair sinnlich machen lassen. Auf den Herrn Gemahl warten und den Monsieur, der er heute mitbringen will. Die ganz große geile Geschichte herannahen fühlen. . .

I was always excited and thrilled, walking around in Montmartre waiting for my husband and his friend to turn up in our flat. Somewhat nervous but with a feeling that something's great gonna happen . . . again.



Nicht viel Zeit zum parlieren. Die Herrschaften drängen schon aufs Ganze.

Not much time for talking. Two wild and randy men with just one wish: Complete fucking.



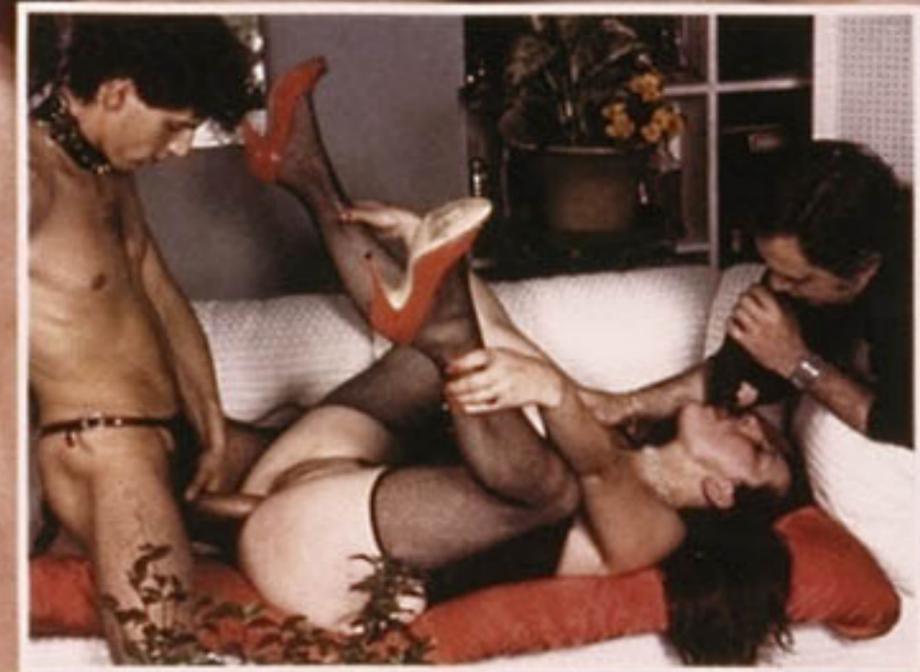
Ach, wir drei harmonieren doch herrlich. Mit einem Lymphchen wie mir ist das auch keine Kunst.

The understanding between the three of us is perfect, and I'm one of those nympho women who can never get enough.



Oh, Euch werde ich alle
vereinnahmen. Bitte, mein
lieber Mann. Und auch Du,
Du casablancischer
Kumpel. Ja, Ihr wißt, was
eine Unersättliche braucht.

I'll take it all, give it to me --
please! My dear husband
and his Casablancon
friend know exactly how a
woman should be handled.





Helpende, habgierige Hände in meiner Höhle. Füllt mich mit Lust. Und holt Euch die Lust.

Our time together is filled with pleasure, I lose control and with helping hands deep inside. . .it's terrific.



"Mach's noch einmal, Sam!" Nymphomantisch sich hingeben. Ficken und ficken lassen, und nimmermehr ein Ende.

"Play it again Sam." A true nymphomaniac like me can screw forever and ever. When fucking, there is nothing else on earth.

Zum Schluß das Leben-
selixier. Welch ein Aroma!
Welche Stärkung!

I love the cum. It gives me
strength and relief. A taste
of honey. . .and heaven.





DANKE!

Ich bin überwältigt.

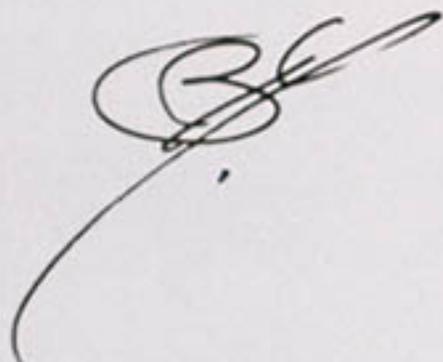
Abertausende haben uns ihre ausgefüllten Fragebögen (aus PRIVATE 62) eingesandt. Ihre Beteiligung übertrifft alle Erwartungen.

Ihre Mühe ist nicht umsonst. Mit der Auswertung noch vollauf beschäftigt, haben wir dennoch schon in diesem Heft PRIVATE 63 manche Wünsche berücksichtigt. Und mit der Nummer 64 halten Sie dann ein noch besseres PRIVATE in Händen. So wie Sie es wollen.

Das Beste in Erotografie können wir aber nur machen, wenn wir auch IHRE MEINUNG kennen. Darum: Zögern Sie nicht. Schicken Sie und noch HEUTE Ihren Fragebogen. Damit das gute PRIVATE ein noch besseres PRIVATE wird.

Herzlichst

Ihr MILTON



THANK YOU!

I am overwhelmed by the fantastic response.

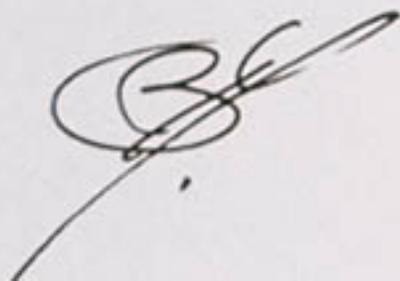
Tens of thousands have already filled in the questionnaire from PRIVATE 62.

We have started to handle all the replies and comments and already in this issue, you can trace an rectification based on YOUR wishes, but from PRIVATE 64 and onwards – you will find an even better magazine, made especially as per YOUR request.

But please – since our aim is to give you the ultimate in erotogra-phy – those of you who have not yet filled in the form, do it NOW so we can take also YOUR opinion into consideration in order to improve every forthcoming PRIVATE.

Sincerely yours,

MILTON



Goorgeous Gail's

Gambian Giant



Ein Hobby ist Klasse. Ein Hobby als Job ist einsame Spitze. Hoch über den Wolken zwischen London und Gambia mach' ich die Schwarzen an.

It's fantastic being able to have one's hobby as a job and get access to both travelling and coloured men: I work as a stewardess on a charter line between London - Gambia.



Unser Ziel: Banjul. Erst kommt ein bißchen Erfrischen. Dann kommt die Schwarzarbeit.

In Gambia, I stay at a major hotel in Banjul and once refreshed, I call my black stud.



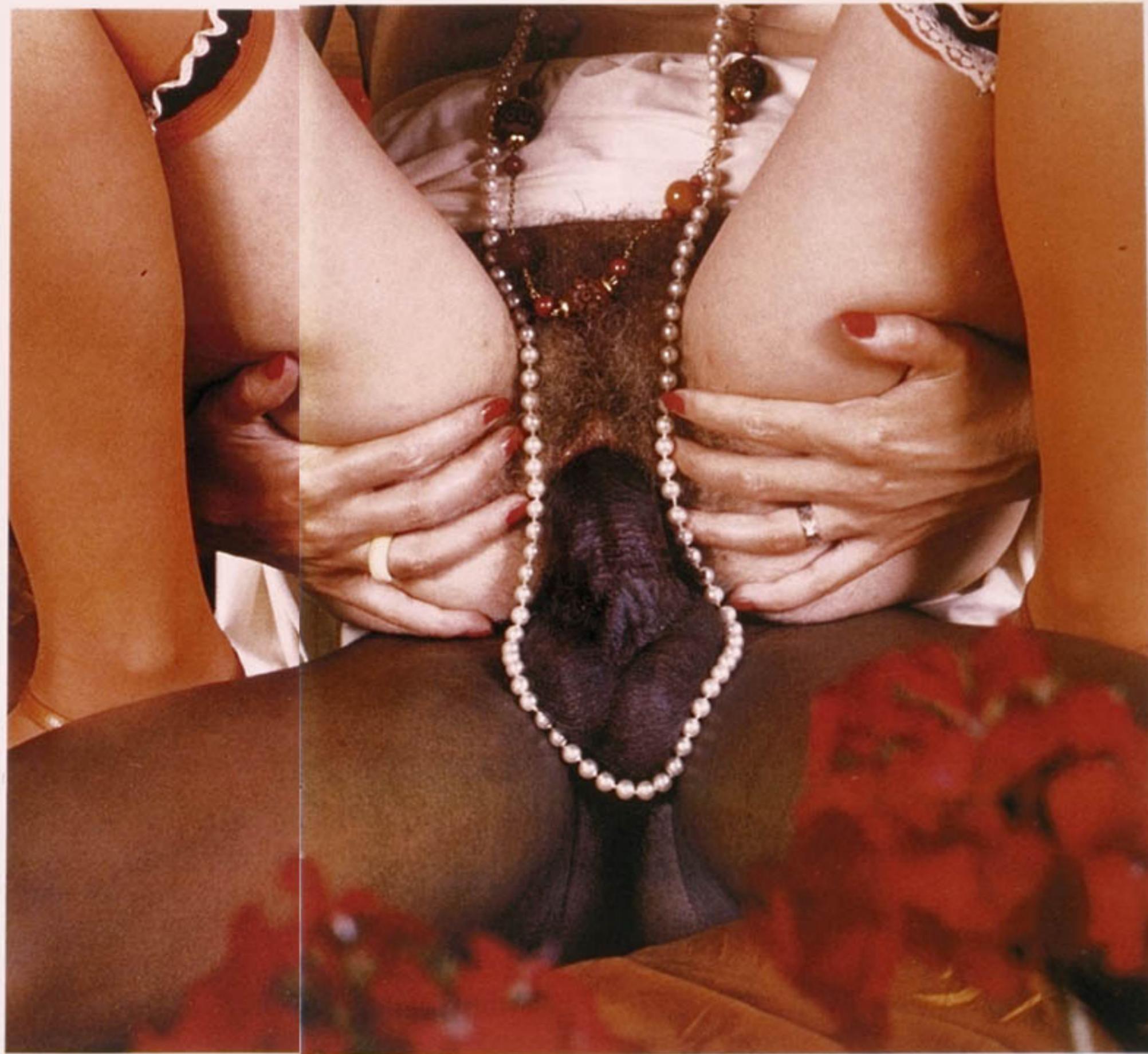
Jeder von uns hat 'nen Schwanz im Mund.
Herrlich! Wer steht sich da nun am besten?

Socking his rod gives us both pleasure – he
comes instantly in my mouth. ...



Schwarzer Schwengel, weißer Schaum
... Du glaubst es kaum. Aber gleich drauf

... but he's soon ready again. After
moments of fondling him – he's hard and



Schwerer schwarzer Schwanz macht schwach. . . wenn man so drauf herumreitet.

Black men do give me pleasure. Riding on their huge cocks makes me wild.



Mit meiner Zunge hab ich gewirbelt und ihm wieder einen abgezwirbelt.

The black bastard comes again. Who can complain about my talent for licking pricks?



In dem sitzt ja die phänomenale Kraft von ganz Afrika. Aus dem Stamm der stämmigen Stenze. Welch ein Hochgenuß!

He's a phenomena! Stiff again, ready to please my eager beaver.





Dieses glutrünstige Raubtier, das kann ja nicht genug kriegen. Und ich raube zurück.

This wild animal just can't get enough – neither can I.



Oooh, mein an- und aus- und vollgefickter Körper. Außen weiß und innen schwarz. Dieser Multi-Macho-Mösen-Meister!

What a feeling to have his giant dong right up my bum. Such a multi-orgasmic guy! I can sense he's gonna squirt again soon.



Die Ströme, die Wasserfälle, die Seen. . . über mein Gesicht. Oooh Afrika!

Don't you think that black beast was capable to shoot again – right over my face. Fantastic!

PRIVATE

SUBSCRIPTION

We offer you six issues or any combination of PRIVATE satisfaction. Choose your six from any back and/or forthcoming issues always sent under plain cover.

Be sure to get your copy of PRIVATE. Subscribe NOW.

Subscription rates for 6 issues incl. postage for surface mail:

Europe	£ 35 / DM 100 / FF 300	America	US\$ 75
Asia	Yen 25.000 / US\$ 75	Africa	US\$ 75
		Australia	A\$ 75

Order form at Gate-fold



SHOCKING NEWS IN NEXT ISSUE.

MISS ROSALYN D. M. NOCKOLDS
ROSE COTTAGE, ALBY COMMON.
PIANIST, ORGANIST, GERONTOLOGIST,
WHO ATTENDS CHURCH REGULARLY.

NOW IN **PRIVATE**

Never before has a girl turned her body, soul and cunt so completely inside out in front of a camera.

In forthcoming issues, PRIVATE will present her own true handwritten statements about her, testing male models, orgies, cocksucking techniques, assfucking talents and her preferences of being sandwiched, by white and black, young and old, not to mention her whoring experiences.

A tremendous mixture of unlimited lust and total ignorance of the usual moral codex.

ALL IN PICTURES

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

64



TEXT IN
ENGLISH

DEUTSCHER
TEXT

PRIVATE PROFILE

NAME: Susanne Svensson
BUST: 84 WAIST 60 HIPS 86 HEIGHT 169 WEIGHT 57
SIGN: Taurus AGE 22 NATIONALITY SWEDISH
TURN-ONS: men on horses, sailors.
TURN-OFFS: Men with no humor.
HOBBIES: Riding, walking in the mountains, sailing.
ENTERTAINMENTS: Books, movies & theatre
BEST BOOKS: "Catch 22" by Joseph Heller
BEST COLOURS: White & black
BEAUTY: Early sunrises at sea. That's freedom
AMBITIONS: To seduce the King of Sweden.
DRINKING HABITS: Old wines from Bordeaux
PHYSICAL ACTIVITIES: Jogging, stretching and making love
SEXY EVENING: Making love on board.
PROUDEST ASSETS: my young fresh look.
SEXIEST OUTFIT: Dressing like a virgin with sexy flows
SELF ALTERATIONS: Whatever make me feel free!
FIRST SEX EXPERIENCE: with a cousin when I was 16.
BEST SEX EXPERIENCE: with two of my brother's friends
BEST SEX TECHNIQUE: two or more guys at the same time
MASTURBATION: Nearly every morning before getting up.
ORGASM: Every time I try!
FANTASIES: Being sandwiched by two sailors in a storm

SIGNATURE: Susanne



SWEDISH SUSANNE





Was Wunder,
wenn ich mir wieder einen strammen
Sailor gekapert habe. In Stockholms Gewässern,
gleich beim Königsschloß, hatte er festgemacht.
Ich hab mich aufgetakelt für einen Abend unter vollen
Segeln. Oh! Er hat seinen Konteradmiral mitgebracht.

No wonder that I caught a sailor on board on a visiting ship,
moored in Stockholm opposite the royal castle. Not in love
of course but extremely attracted, I brought him home
together with his mate. I prepared myself and they
me for a sexy evening.





In jedem Hafen eine? So wie die die Schoten zogen, will ich das gern glauben. Nun, ein Schiff ist stets eine SIE. Mich haben sie schon hart am Wind.

Do sailors have a girl in every port? I could believe it though, because these two really did know how to handle, excite and arouse a female body which means me.





Donnerkiell!
Zwei Skipper, das ist 'ne Wucht. Ich fahr quasi
auf 'nem Katamaran. Geteilte Freude ist doppelte Freude.

I don't know why, but to me, lovemaking with two is nearly
always better than one. Double satisfaction, I should say,
and double pleasure. And double of everything.





Jetzt zeig ich der Crew mal,
was 'ne Seemannsbraut so alles kann. Immer
hinein, milt der Ruderpinne. Von hinten, versteht
sich. Und ohne Gejammer. . .auf dem Windjammer.

I thought I had to show my talents. What sailor will say no to
an assfuck? Especially as I enjoyed it. No protest. No
screaming, that's me.





Eine Hand fürs Schiff,
eine für dich. . .und beide Tampen für mich. Auf
See muß man eben alles Pick und Pack verstauen können.

Not all sailors has this experience very often. But I have. It's
one of my specialities, when I want two men at the same
time I really want them at the same time, of course if
they are coming in my cunt and in my ass it gives me
even more excitement.





Die Schwalbe fliegt
über den Erie-See. Gischt schäumt (mir)
um den Bug, wie Flocken von Schnee. Zünftiger
hätt ich, das Schiff, wohl kaum volllaufen können. Ahoi!

Well, they couldn't come inside me this time, I mean in my
cunt and my ass, but I always have my mouth available.
And that is also in a way inside, isn't it?

